

# Predigt –Tipp 27

## Thema: Die Wahrheit predigen (II) - *Wahrheit und Toleranz*

Die Menschen unserer Zeit bewerten die *Toleranz* höher als *die Wahrheit*. Der daraus entstehende Wahrheitsverlust trägt in unserer Gesellschaft zu allem bei, was falsch läuft. Viele Menschen sind auf der Suche nach etwas, was in ihrem Leben funktioniert. Es ist ihnen egal, ob es aus dem Buddhismus, dem Islam, aus der Bibel oder dem Tageshoroskop stammt. Diese Tatsache stellt eine besondere Herausforderung an den Prediger, wie **Rick Warren** erkennt:

*„Moralischer Relativismus ist die Wurzel dessen, was in unserer Gesellschaft falsch läuft. Die Menschen sorgen und beklagen sich über die steigende Kriminalitätsrate, den Zerbruch der Familien und den allgemeinen Verfall unserer Kultur, aber sie erkennen nicht, dass der Grund für all das darin liegt, dass sie der Wahrheit nicht genügend Wert beimessen. Heute wird Toleranz höher als Wahrheit eingeschätzt, deshalb ist es ein großer Fehler, wenn wir denken, dass die Menschen in die Gemeinde stürmen werden, wenn wir einfach verbreiten: 'Wir haben die Wahrheit!' Ihre Reaktion wird eher sein: 'Ja, die haben alle andern auch.' Verkündiger der Wahrheit bekommen nicht viel Aufmerksamkeit in einer Gesellschaft, die die Wahrheit abwertet. Um dies zu überwinden versuchen einige Prediger, 'laut herauszuschreien, wie die Dinge liegen'. Aber lauter Predigen ist nicht die Lösung. – Kirche mit Vision, S.214-15*

Was können wir als Prediger tun? Wie können wir damit umzugehen?

**Verstehen Sie die Ideologie der Kultur**, die hier am Werk ist. „Toleranz“ hat heute eine ganz andere Bedeutung. Früher lautete die Definition: „*Andersgläubige bzw. andere Gewohnheiten anerkennen und respektieren, ohne sie zu unterstützen oder mit ihnen zu liebäugeln.*“ Die moderne Toleranz beansprucht dagegen: *"Der persönliche Glaube aller Menschen, ihre Werte, ihr Lebensstil und ihr Anspruch auf Wahrheit sind alle gleichwertig."*

„Wir üben Toleranz gegenüber den Menschen, aber nie gegenüber der Wahrheit. In bezug auf die Wahrheit sind wir intolerant, nie aber gegenüber den Menschen. Wir tolerieren den Menschen, der sich irrt, aber nicht den Irrtum.“  
- **Bischof Fulton J. Sheen**

**Trachten Sie nach der reinen Wahrheit**. Jesus sagt, dass uns die Wahrheit frei macht (**Joh. 8.32**). Wir sollen alle Menschen einladen, sie umarmen und willkommen heißen — aber beileibe nicht alle Glaubensrichtungen!

**Festigen Sie ihre Überzeugungen**, um die Menschen für die Wahrheit zu gewinnen. „*Und ihr sollt diese meine Worte auf euer Herz und eure Seele legen ... Und ihr sollt sie eure Kinder lehren*“ (**5.Mo 11.18-19**).

Was wir erkennen und empfinden muß für uns und unsere Kinder zur festen Überzeugung werden, sonst verlieren wir diese Generation.

**Fördern Sie Gerechtigkeit**. Weder Gott noch die Bibel fordern uns zur Toleranz auf. Stattdessen werden wir an Stellen wie **Psalm 106.3** oder **Micha 6,8** zum rechten Handeln aufgefordert. Die Ausübung von Gerechtigkeit setzt ein moralisches Fundament voraus, das Recht von Unrecht unterscheiden kann.

**Handeln Sie aus Liebe**. Als Jesus sich mit der Frau am Brunnen traf, ignorierte er keinesfalls die Wahrheit. Er sagte nicht: *"Du bist o.k. und ich bin o.k."*, sondern er sagte ihr die Wahrheit in Liebe. Die moderne Toleranz führt zur Gleichgültigkeit, während die christliche Liebe zum Handeln auffordert (**Rö 12.9**).

Was ist der Unterschied?

### Die Toleranz sagt...

### Die Wahrheit erwidert in Liebe

"... du musst das gutheißen, was ich tue."	"Das kann ich nicht. Aber ich werde dich lieb haben, auch wenn dein Verhalten mich beleidigt."
"...lass mich einfach tun, was ich will."	"Das kann ich nicht. Aber ich werde dir die Wahrheit sagen, weil ich glaube, dass nur die Wahrheit dich befreien wird."
"... ich habe das Recht, meine eigene Entscheidung zu treffen."	"Ich muss und werde mich dafür einsetzen, dass du den richtigen Weg einschlägst, weil ich glaube, dass du es wert bist, dass ich dieses Risiko eingehe."
"... die Toleranz darf niemand beleidigen."	"Die Liebe erträgt es, verletzt zu werden."
"... die Toleranz fördert Wertevielfalt."	"Die Liebe strebt nach Einigkeit."
"... die Toleranz kostet nichts."	"Die Liebe fordert einen hohen Preis."